



Drei Spenden für drei Vereine, von links: Giesela Hammermeister, Erika Damerow (beide Volkssolidarität), Manuela Neubüser, Claudia Dias Branco (beide Kleeblatt), Birgit Engel, Anke Haelm (beide Kisy), Christiane Wiemer, Silvia Wallenta (beide Bürgerverein Premnitz) und Jürgen Kibbert, Gemeindeglieder der Neupostolischen Kirche Premnitz. FOTO: GESKE

Für die Jüngsten und die Ältesten

Neupostolische Kirche und Bürgerverein Premnitz übergaben Spenden an drei Vereine

Die Spendeneinnahmen ihres alljährlichen Adventskonzerts gibt die Neupostolische Gemeinde Premnitz immer weiter für gute Zwecke. Der Bürgerverein rundet den Betrag stets auf.

Von Bernd Geske

PREMNITZ | Erstmals haben Neupostolische Kirchengemeinde und Bürgerverein Premnitz einen besonders würdigen Rahmen geschaffen, um ihre Spenden an die ausgewählten städtischen Vereine zu übergeben. Das erfreuliche Ereignis fand in der Kirche an der Alten Waldstraße statt und wurde aufgewertet durch Musikstücke und Chorgesang von Mitgliedern der Neupostoli-

schon Gemeinde. Wie deren Leiter Jürgen Kibbert sagte, hat es sich bei den alljährlichen Adventskonzerten gezeigt, dass die Zuhörer spenden möchten. Der Gemeinderat habe deshalb entschieden, in diesem Rahmen zu sammeln – doch sei auch festgelegt worden, die Einnahmen in Form von Spenden an Vereine der Stadt weiterzugeben.

„Schön, dass wir helfen können“
Jürgen Kibbert
Neupostolische
Gemeinde

Beim Konzert im Dezember 2012 hatten die Chöre der Neupostolischen Kirchengemeinden von Premnitz, Gemeinthin und Burg in der katholischen Kirche von Premnitz gemeinsam gesungen. Durch Spenden kamen 621 Euro zusammen und diesen Betrag rundete der Bürgerverein anschließend noch auf 750 Euro auf. Als Empfänger von jeweils 250 Euro waren die Jugendhil-

festation Kisy, der Verein Kleeblatt und die Ortsgruppe der Volkssolidarität ausgewählt worden. Wie die Anwesenden erfreut feststellten, wurde auf diese Art eine Altersspanne bedacht, die von den Jüngsten bis zu den Ältesten Premnitzern reicht.

„Wir helfen Familien in Not“
Anke Haelm
Jugendhilfestation
Kisy

Anke Haelm sagte für Kisy, dass in der Jugendhilfestation an der Alten Hauptstraße derzeit zehn Familien mit zusammen 25 Kindern betreut werden. Es gehe hauptsächlich um Hilfen zur Erziehung, aber manchmal auch um Hilfe für Familien in Not. Birgit Engel erinnerte daran, dass seit einigen Jahren schon im Speisesaal der Grundschule Am Dachsberg auch ein kostenloses Mittagessen für bedürftige Kinder angeboten wird. Mit derzeit

40 Kindern sei ein neuer Spitzenwert erreicht. Alles werde durch Spenden aus Premnitz finanziert.

„Wir versuchen, der Vereinssammlung entgegenzuwirken“
Erika Damerow
Volkssolidarität

Erika Damerow von der Volkssolidarität sagte, dass es in Premnitz sehr eine starke Ortsgruppe mit 145 Mitgliedern gibt. Es werde versucht, der Vereinsammlung älterer Menschen entgegenzuwirken und ihnen einen Anlaufpunkt zu geben. Die Premnitzerin Giesela Hammermeister sagte, dort werde viel Sport getrieben, es gebe Tanzveranstaltungen, Spielnachmittage und viele weitere Veranstaltungen. Dass der Verein Kleeblatt mit einer Spende bedacht werde, sagte Jürgen Kibbert, sei von den jungen Leuten in der Gemeinde angeregt wor-

„Am wichtigsten sind unsere Eltern-Kind-Gruppen“
Cl. Dias Branco
Kleeblatt

den. Claudia Dias Branco, die für den Verein sprach, teilte mit, dass Kleeblatt seit Juli 2012 in Premnitz ist. In der Bergstraße 75 sei eine Wohnung umgestaltet worden, um schwangeren Müttern und jungen Familien einen Ort der Begegnung anbieten zu können. Derzeit würden dort mehr als 25 Familien betreut. Es solle jungen Paaren geholfen werden, die nach der Geburt eines Kindes mit der neuen Situation klarkommen wollen. Kleeblatt wird die Spende verwenden, um Instrumente für die musikalische Frühziehung der betreuenden Kinder zu kaufen. Es sei schön, mit Spenden helfen zu können, resümierte Gemeindeglieder Jürgen Kibbert. „Wir wissen, dass ihr sehr liebevoll eure Arbeit tut“, sagte er, „und hoffen, dass diese Spenden für euch eine Unterstützung sind.“